



Letter from Georg Bredig to Max Bredig, July 13, 1937

Bredig, Georg. "Letter from Georg Bredig to Max Bredig, July 13, 1937," July 13, 1937. Papers of Georg and Max Bredig, Box 7, Folder 13. Science History Institute. Philadelphia. <https://digital.sciencehistory.org/works/g1kuv52>.

Courtesy of the Science History Institute, prepared March 14, 2025 20:59 UTC

Transcribed by Jocelyn R. McDaniel

Transcription

Image 1

Kl rh. 13. 7. 37. / Mx 27.

Lieber Max!

Besten Dank für Deine frdl. Karte v. 12.7. mit der erfreulichen Nachricht, dass Du hoffst, bald von hier aus Deine Urlaubsreise in nächster Woche antreten zu können. Allerdings darf man erst dann an die Reisedevisen sicher glauben, wenn man sie in der Tasche hat. Hoffentlich bist Du nicht enttäuscht worden! –

Zweck dieser Zeilen ist noch die Nachricht, dass wir alle keinen Frack zur Hochzeit tragen werden (ausser vielleicht dem Bräutigam), sondern „Smoking.“ Bringe Dir also keinen Frack mit, sondern Smoking, wenn Du einen hast oder etwas Aehnliches.

Die Civiltrauung findet ebenso wie die kirchl. Trauung am Montag d. 19 Juli statt. Die Civiltrauung um 9 Uhr, die kirchliche um 12 Uhr. Letztere im Haus des älteren Bruders also bei Dr. Paul Homburger u. seiner Frau Anna am Haydnplatz 6.

Image 2

(page 2)

2.

Nachher findet daselbst (noch anschliessend) auch ein kleines Hochzeitsmahl im engsten Familienkreise (bestehend ca. 12 Personen und 3 Kindern) statt. Für eifreies Essen für Dich wird von Marianne u. Frau Cotiaux dabei auch gesorgt werden. Heute besuchte uns zu Tisch die eben angekommene Frau Dr. Raphael, die ich für sehr nett, klug u. vernünftig halte u. auch von Dir nett sprach.

Mir ist noch eingefallen, dass Du doch auf der Heimreise am Samstag, wenn Du nicht zu müde bist oder es zu werden fürchtest, auf einen halben Tag morgens in Frankfurt die Fahrt unterbrechen u. Dir noch die Achema (ev. auf meine Kosten) ansehen könntest. Diese wird, wie ich glaube, gerade bis zu diesem Tage noch offen sein. Vielleicht irre ich mich darin. Ich sandte Dir ja die Prospekte etc.

Im Übrigen grüssen wir alle herzlichst u. wünschen Dir gesunde u. glückliche Fahrt. Dein sich auf das Wiedersehen freuender alter Vater.

(left margin)

Du wohnst natürlich, wie immer, bei uns. Tante Ida kommt am Donnerstag 15 Juli abends u. wohnt bei Frau Marx. Sie bleibt bis zum 23 Juli. Sonst kommt von unserer Familie Niemand.

(Deine Wäsche hängt eben auf der Veranda zum Trocken.)

Kennst Du die Theorie des „Umklappens“ von Metallgittern bei geringen Zusätzen (z.B. im Martensit) infolge von weiterleitenden „Kettenreaktionen.“